



# Bürgerliste Wiesbaden

Fraktion Bürgerliste Wiesbaden – Rathaus – 65183 Wiesbaden

## Pressemitteilung Dernsche Höfe

BLW Rathausfraktion  
Schloßplatz 6  
Rathaus – 3.Stock / Zi. 308  
65183 Wiesbaden

Telefon: 0611 - 31 31 60  
Fax: 0611 - 31 69 26

[www.BLW-Fraktion.de](http://www.BLW-Fraktion.de)

E-Mail:  
[BLW-Fraktion@Wiesbaden.de](mailto:BLW-Fraktion@Wiesbaden.de)

Fraktionsvorsitzender:  
Dr. Michael von Poser

Geschäftsführer: K.H. Maierl  
Wiesbaden, 13.11.2008

In der heutigen Stadtverordnetenversammlung soll trotz grundsätzlicher Bedenken, auch seitens des Ortsbeirats, und offener rechtlicher Fragen über ein ganz großes Bauprojekt, die sogenannten Dernschen Höfe, ohne Diskussion entschieden werden. Wichtige Unterlagen werden den Stadtverordneten nicht vorgelegt. Die Fraktion Bürgerliste wird den Punkt auf die Tagesordnung I setzen lassen und beantragen, daß die Entscheidung über die Bauvoranfrage vertagt wird, bis die Unterlagen vorgelegt werden und die offenen Fragen geklärt sind.

Wir lehnen das Vorhaben aus den folgenden Gründen ab:

1. Ein noch gültiger Beschluß der Stadtverordnetenversammlung aus den 90er Jahren sieht vor, daß für diesen Bereich ein Bebauungsplan aufgestellt wird. Das ist nicht geschehen, sondern es wird entgegen diesem Beschluß nach dem Wischivaschi-Paragrafen 34 verfahren.
2. Der Beschluß von damals verlangt einen Wohnbebauungsanteil von mindestens 33% und eine städtebaulich vertretbare Lösung. Bei dem jetzigen Vorhaben entstehen keine Wohnungen, und die vom Investor angestrebte Lösung ist städtebaulich nicht vertretbar, aus denkmalschützerischen, umweltpolitischen und ästhetischen Gründen.
3. Die Denkmalbehörden stimmen zwar zähneknirschend dem Vorhaben zu, um nicht für das Scheitern verantwortlich gemacht zu werden, haben aber die größten Bedenken, hauptsächlich wegen der übermäßigen Baumasse, die dem Altstadtcharakter der Mauergasse widerstreitet. Einsicht in alle vorliegenden Denkmalgutachten, auch das abschließende, wurden der Fraktion Bürgerliste vor der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung verweigert.
4. Der Bereich ist in klimatischer Hinsicht sensibel, auch da ist die Baumasse nicht akzeptabel. Auf dem Baugrundstück sind schon vor dem Bescheid auf die Bauvoranfrage große Bäume gefällt worden, Dachbegrünung ist kein Ersatz dafür. Die Bezeichnung "Höfe" ist irreführend, weil es sich um einen Klotz ohne öffentliche Räume im inneren Bereich handelt.
5. Die Architektur ist schablonenhaft, ohne Originalität, unter dem Niveau der historischen Umgebung. Wieder soll das Dernsche Gelände durch einen langweiligen Großbau entstellt werden, anstatt es durch phantasievolle Architektur aufzuwerten.

6. Der Investor hat offenbar den Hausbesitzern in der Mauergasse, die nicht einverstanden sind mit der übermäßigen Beschattung, Geld geboten, damit sie auf ihren Rechtsanspruch verzichten. Laut Investor hat es mit den Hausbesitzern außer Frau Bremermann, der Sprecherin der Initiative, eine Einigung gegeben und gegenüber ihrem Haus würde der Neubau im oberen Bereich zurückgesetzt. Dieser Darstellung widerspricht die Initiative Mauergasse in einer Presseerklärung vom 12.11.: Die fünf direkten und zum Einspruch berechtigten Nachbarn hätten sich nicht ihre Zustimmung vom Investor oder vom Architekten abkaufen lassen. Das bedeutet, daß die Anwohner gegen das Projekt klagen können.

Michael von Poser

Thorsten Reiß